



unabhängige Liste Lindorf

Alexander Forkl/Petra Reiner/Albrecht Ellwanger

Lindorf, den 6.10.2017

Haushaltsrede zum Haushalt 2018

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Matt-Heidecker, sehr geehrter Herren Bürgermeister Riemer und Wörner, sehr geehrte Frau Stadtkämmerin Kauderer, sehr geehrte Frau Bolai, liebe Kolleginnen und Kollegen Ortschaftsräte.

Wie wir der Seite 1 des Haushaltsplanentwurfs entnehmen können, wird im kommenden Jahr bei stagnierender Einwohnerzahl (wie verträgt sich diese Schätzung eigentlich mit der Schaffung von Wohnraum und den vielfältigen Hinweisen über von der Stadt unterzubringenden Neubürgern?) nach einem kurzen Einbruch wieder mit einer steigenden Steuerkraftsumme sowohl allgemein als auch pro Einwohner gerechnet.

In ihrer Haushaltsanalyse stellt Frau Kauderer fest: „Die dargestellte Überschreitung der Leitplanken 2017 geht auf die Zwischenfinanzierung des Steingauquartiers zurück und wird mit dem Eingang der Grundstückserlöse zurückgeführt werden. Ganz deutlich möchte ich an dieser Stelle festhalten, dass die Darstellung der Verschuldung auf der Grundlage der geplanten Ein- und Auszahlungen für Investitionen beruht.“

Im Haushaltsplanentwurf 2018 ist für Lindorf nur ein kalkulatorisches Ergebnis von plus 44.878 € und keine konkreten Maßnahmen eingestellt. Wir sind aber schon der Meinung, dass es auch in Lindorf Aufgaben gibt, deren Bewältigung nicht ohne damit verbundene Ausgaben möglich ist und dass zumindest ein Teil davon aufgrund der zitierten Rahmenbedingungen auch möglich sein müsste..

Daher haben wir gemeinsam mit der Fraktion der WV/LBL eine Liste mit Haushaltsanträgen zusammengestellt, die wir als wichtig für Lindorf betrachten, und von denen ich hier stellvertretend 3 Anträge begründen möchte:

1. Holzverschalung an der Außenseite des Bürgerhauses:

Das Bürgerhaus ist in die Jahre gekommen und Bedarf vielfältiger Maßnahmen zum Erhalt und Modernisierung. Einiges ist ja von meinem Vorredner schon dargestellt worden. Nachdem die beantragten Maßnahmen am Rathaus ja erfreulicherweise vor kurzem angegangen wurden, beantragen wir nun die Holzverschalung am Bürgerhaus instand zu setzen, um auch hier Schäden an der Bausubstanz vorzubeugen. Außerdem entstünde bei Unterlassung dieser Maßnahme ein schlechter Außeneindruck was sich möglicherweise negativ auf Pacht- und Mieteinnahmen auswirken würde.

- 2. Rathaus und Kinderkrippe:** Beide Gebäude werden mit Strom beheizt. Hier sollte die Chance genutzt werden mit dem Bauträger, der auf dem Grundstück Ecke Zähringer Str./Reuderner Str. zwei Neubauten erstellt, ein Nahwärmenetz zu entwickeln. Die vier Gebäude könnten dann, zusammen mit einer umweltfreundlichen Heizanlage mit Wärme versorgt werden. Selbstverständlich ist uns bewusst, dass dies nicht ohne den Bauträger möglich ist. Sollte mit diesem aber eine Übereinkunft möglich sein, muss die Umsetzung sicher noch in 2018 erfolgen und sollte nicht daran scheitern, dass für diese Maßnahme kein Geld im Haushalt eingestellt ist.

3. **Gehweg Im Brühl:** Der Gehweg an der Straße Im Brühl kippt auf Höhe der Gebäude 1-7 stark zum Grundstück hin ab. Die dadurch entstandenen Risse sind bisher nur provisorisch geflickt worden. Der Gehweg ist täglich stark frequentiert. Zum einen ist der Gehweg ein Hauptweg in Richtung Bushaltestelle und zum Lindorfer Laden. Zum anderen stellt er gerade für die älteren Bewohner die dort wohnen eine Stolperfalle dar.

Wir beantragen:

1. Instandsetzung der Holzverschalung an der Außenseite des Bürgerhauses.
2. Erstellung einer gemeinsamen Heizungsanlage für das Rathaus und die Kinderkrippe mit dem Neubau Ecke Zähringer Str./Reuderner Str.
3. Instandsetzung des Gehwegs an der Straße Im Brühl auf der Höhe Haus Nr. 1-7.